

an welcher Uni soll ich studieren?

Beitrag von „katta“ vom 28. August 2005 23:28

Du kriegst in Mainz ein Stipendium??!! Wow!

Das erleichtert die Sache mit dem Auslandsaufenthalt natürlich enorm, denn das geht ins Geld...

Ich persönlich würde auch immer längere Auslandsaufenthalte empfehlen, denn nur so lernst du meiner Meinung nach Dinge wie Redewendungen oder wann welches Wort eher benutzt wird und so. M.M. nach geht das nicht innerhalb von zwei, drei Wochen (es sei denn, man ist ein totales Sprachgenie 😊).

Gibt's in Quebec auch englischsprachige Unis? Soweit ich weiß, sorgt doch der Kanadische Language Act dafür, dass die dort das französische beahren können. Vielleicht in Montreal?

Und was die Entfernung angeht: Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass du da Bammel hast. Die hat jeder! Aber da dürfte bei Mainz der Vorteil sein, dass das - soweit ich weiß - keine Pendler-Uni ist (wie z.B. viele Unis im Ruhrgebiet), d.h. die wenigsten Leute haben ihren alten Freundeskreis und kehren nach jedem Uni-Tag zu diesen zurück, sondern sind auch auf neue Kontakte "angewiesen".

Und was die alten Schulfreunde angeht, das geht - so traurig das ist - eh stark auseinander. Ich habe zwar immer noch Kontakt zu einigen meiner alten Freunde, aber die sind halt über ganz Deutschland verstreut und über kurz oder lang bauen sich alle ihr eigenes Leben in der neuen Stadt auf, d.h. dass die alten Freunde vergessen sind/sein müssen, aber es geht halt unweigerlich auseinander (ich sehe meine alten Freunde zwei, drei Mal im Jahr, telefonieren bzw. mailen gelegentlich. Das wichtigste bei so einer Freundschaft ist, dass man nicht knatschig wird, wenn der andere sich lange nicht meldet. Wir freuen uns immer einen Keks, wenn wir was vom anderen hören, möchten wissen, was in seinem/ihren Leben so passiert ist, aber das eigentliche Leben dreht sich nicht mehr um sie.)

Was ich mit dieser langen Rede sagen will: Wenn die Uni dir das richtige erscheint, dann wag den Schritt. Deine Familie verlierst du mit Sicherheit nicht, und die wirklich guten Freunde auch nicht (sind außerdem immer eine gute Gelegenheit für einen billigen, netten Städtetrip - man muss halt die Städte unter sich entsprechend aufteilen 😊).

Kleiner Tipp (für beide Unis ratsam): such dir für den Anfang einen Platz im Wohnheim oder einer WG (es sei denn, das ist echt überhaupt nicht dein Fall - wobei manche Wohnheime Einzelappartments anbieten, dann hast du trotzdem Kontakt, musst aber nicht das Klo teilen 😊). So kriegst du am schnellsten Kontakt zu anderen Leuten, es finden meistens nette Parties statt usw. Und es hat den Vorteil, dass du erst mal Zeit hast, die Stadt kennen zu lernen und dann sicherer weißt, welche die Stadtteile sind, in denen du am liebsten wohnen möchtest und was die Mieten so kosten, damit du nicht in einer eigentlich zu teuren Wohnung landest (ich

spreche hier aus schmerzlicher Erfahrung...🙄) - falls du alleine wohnen möchtest .

So wieder genug Senf von mir. 😄

Einen schönen Abend noch!

Katta